

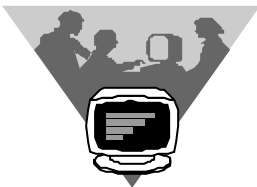
TAXI 66666 INFO

GLEICH IST ES SOWEIT

WAS BRINGT DIE NEUE VERMITTLUNG ?

Die Umstellung zurück auf die Halteplatzvermittlung ist ein weitreichender Schritt, dem viele Gedanken, Überlegungen und Planspiele unsererseits vorausgegangen sind. Notwendig wurde diese Umstellung in erster Linie wegen der schlechten Bedienung der Kunden in den äußeren Stadtteilen, aber auch wegen zunehmender unkollegialer Verhaltensweisen der Fahrer / innen.

Mit ein wenig Glück werden wir diese Umstellung zum Monatswechsel umsetzen können.



Nun dürfen wir allerdings nicht glauben, daß alle unsere Probleme allein dadurch gelöst werden, daß wir das Vermittlungssystem umstellen. Vielmehr bedarf es jetzt der umfassenden Mitwirkung aller Beteiligten.

Dazu gehören Informationen über Fehler im System. Die Neuprogrammierung aller Rufreihenfolgen war eine immense Arbeit, die in erster Linie von

Herrn Balke in Zusammenarbeit mit den Kollegen Domsch und Kirchner bewältigt wurde.

Bevor über neue und gewollt ungewohnte Rufreihenfolgen geschimpft wird, informiert Euch bitte. Wir brauchen Kritik und Hilfe bei der Fehlersuche, sowie Verbesserungsvorschläge, aber keine voreilige Verurteilung der Arbeit. Vieles, das erst einmal ungewohnt erscheint, hat u.U. einen tieferen Sinn - nämlich die bessere Bedienung der Randgebiete.

Und noch eins: bitte startet keinen Wettbewerb im Falschmelderjagen. Sprecht mit den Kollegen und Kolleginnen und gebt uns allen etwas Zeit zum Üben.

Genauere Anweisungen und Halteplatzlisten werden Euch in dieser Zeitung zur Verfügung gestellt, müssen aber sicher auch noch mehrfach überarbeitet werden.

ZUM P-SCHEIN



DIE ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG

Noch immer besteht große Unsicherheit über die richtige Arztwahl für die neuen Untersuchungen für unseren Personenbeförderungsschein. Wir haben weiterhin gute Erfahrungen mit den Ärzten Dr. Franke, Ferdinandstraße 2 und Dr. Dirksen-Thedens im 3. Stck. im Hauptbahnhof. Beide bedienen zügig, haben faire Preise und können alle drei Untersuchungen selbst machen.

Übrigens zu den Preisen - Sie sollten für die ärztliche und augenärztliche Untersuchung zusammen nicht mehr als 70,00 DM zahlen. Der Reaktions- und Belastungstest sollte sich in ähnlichem Rahmen be-

In dieser Ausgabe

- 1 Halteplatzvermittlung
- 2 P-Schein Infos
- 3 neue Fahrersprecherin
- 4 Kutscher-Ball
- 5 neue Vermittlungsregeln

wegen.

Zur Verlängerung des P-Scheines benötigt Ihr die Kombination ärztliche und augenärztliche Untersuchung, bei Neuantrag und ab dem 60. Lebensjahr zusätzlich den Belastungs- und Reaktionstest.

In allen Fällen wird der alte Führerschein gegen den neuen Euroführerschein ausgetauscht. Dabei ist unbedingt darauf zu achten und auch zu beantragen, daß alle Klassen, die mit dem alten Führerschein gefahren werden durften, auch im Euroführerschein eingetragen werden. Besonders weisen wir auf den Erhalt der Berechtigungen zum Führen von Kfz bis 7,5t und das Fahren mit Anhänger hin.

FAHRER-VERSAMMLUNG

Der Rücktritt unseres Fahrersprechers Herrn Bosse machte eine Nachwahl nötig. Diese fand anlässlich der Fahrerversammlung am 16.06. mittags in der Bahnkantine statt.

Leider waren nur wenige Fahrer/innen anwesend. Frau Diana Muglia, Taxe 86, wurde in ihrem Amt bestätigt. Neu gewählt wurde Frau Ayse Özdal, Taxe 183 - beide Tagschicht.

Wir wünschen beiden Sprecherinnen eine erfolgreiche Tätigkeit.

TERMINE:

25.09.99

Kutscher-Ball



KUTSCHERBALL

Das Ereignis des Jahres wird von unseren beiden Fahrervertretern in Zusammenarbeit mit den Vertretern von der BTZ organisiert - der Kutscherball. Er wird für alle Fahrer/innen aus beiden Zentralen veranstaltet.

Unsere beiden Sprecherinnen legen einen gewaltigen Einsatz an den Tag und haben schon viele Sponsoren, wie Mercedes, Holz-Brandt, BP-Neustadtring, Ikebana, Holzberg, den türkischen Laden Sila gewonnen und noch einige weitere in Aussicht.

Es soll zum Fest Live-Musik, gutes Essen, ausreichend zu Trinken, eine tolle Tombola und viel gute Laune geben.

Wir hoffen, daß so viel wie möglich Fahrer, Fahrerinnen, Unternehmer/innen und deren Angehörige kommen - dann wird es sicher das Ereignis des Jahres!



UNSER SCHICHTBUCH

2.6. in Broitzem benötigt ein Kollege Hilfe. Eine Anfrage über Funk, wer helfen könne, blieb ohne Antwort. Nach ca. 3 Min.

fragt ein Kollege, ob noch Hilfe nötig sei - traurig!

9.6. Taxe xx führt Auftrag nicht aus

12.6. Kunde yy von Taxe xx nicht abgeholt

15.6. Taxe xx nach 16 Min. noch nicht beim Kunden

19.6. Auftrag 459 nicht ausgeführt, Kunde reklamiert nach 30 Minuten

...und so weiter... und so fort...

FAHRER-BEKLEIDUNG

Wir haben noch einige Anfragen nach unseren bedruckten T-Shirts. Wenn noch einige Bestellungen von Euch eingehen würden, könnten wir noch eine neue Auflage ordern.



LESERBRIEFE

zu "Breites Desinteresse"

Wenn Vorschläge von den Fahrern kamen, hieß es: das macht das System nicht mit. Da soll man noch Lust auf Zusammenarbeit haben.

zum "Schichtbuch"

Was heißt wegen fortgeschrittener Zeit? Taxe 43 wollte nach 4 Minuten eine Fahrt wegen Einsteiger, der schnell zum Bahnhof mußte, abgeben. Es war nicht möglich, der Kunde hörte mit und wird uns nicht mehr anrufen

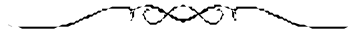
(Anm.Red.: wie kommt man 4 Min. nach Auftragserteilung zu einem Einsteiger, der auch noch anruft?)

zu "Kunde möchte Taxi"

Fahrer diskutiert mit Disponent Taxi 43 ist am Bahnhof, Raum 21 eingebucht, bekommt Erfurt-Tele. Reklamation: Computer hat so vermittelt, keine Rücknahme, Ablehnung, 1 Stunde Sperre - ab Juni soll alles besser werden

Fazit: Die Fahrer der Zentrale 66666 müssen alle Chaoten, faul oder Schlitzohren sein, daß man mit 1 Std. Sperrzeit reagiert, wenn der Fahrer aus irgendeinem Grund ablehnt. Ausgebucht wird, wenn man zweimal in Pause geht. Beim Kunden "3" drücken - die Fahrer der anderen Zentrale sind alle Engel, da sie ohne solche Sanktionen auskommen.

Heinz Zagon, Taxe 43 Tag



"Fragen und Tatsachen"

Warum kamen so wenige zu den Veranstaltungen und warum gibt es so wenig Zusammenhalt unter den Kollegen? Warum? Beispiel Brauereibesichtigung: Zum einen war es während der Arbeitszeit. Wir können es uns kaum leisten Stunden vor Feierabend in der Brauerei zu vergnügen. Zum anderen muß man sagen, daß man mit allen Mitteln ständig versucht, die Fahrer unter Druck zu setzen und einzuengen. Zum Beispiel durch unser Disziplinsystem kann man nicht aus dem Auto und man muß immer den Finger am Display haben, um nicht gesperrt zu werden. Dabei geht der Kontakt zum Kollegen immer mehr verloren. Wo bleibt da der Spaß an der Arbeit und wo die Motivation?

Wie sollen Kontakte und Vertrauen entstehen, wenn der

Fahrer im ständig festen Griff der Zentrale steht? Sperren, Geldbußen, Abmelden, Anmelden, Bestätigen, hin und her. Daß das alles sein muß!

Eine weitere Frage, die mich schon seit einiger Zeit beschäftigt, warum veranstaltet unsere Zentrale eigentlich nicht einmal eine einzige Feier pro Jahr? Zum Beispiel eine Weihnachtsfeier oder ein Sommerfest. Einzige Ausnahme im vorigen Jahr war die Fahrerbesprechung im Rot-Weiß-Vereinsheim. Die Funker sind ausgeschlossen, die kriegen ja ihr Festessen regelmäßig.

Zum Bahnhof: In der Bahnhofshalle sind noch immer keine vernünftigen und gut sichtbare Hinweisschilder für den Weg zum verlegten Taxistand angebracht. Die jetzigen drei winzigen Schilder werden von Neuankömmlingen zu oft übersehen. Warum sind die Toiletten in der Bahnhofskantine immer so früh verschlossen, samstags und sonntags sogar den ganzen Tag. Versprochen wurde uns was anderes, aber wen interessieren schon die Bedürfnisse der Taxenkutscher.

Ayse Özdal, Taxe 183 Tag

TARIF - ÄNDERUNG

Die vom Taxengewerbe beantragte Tarifänderung, die eine Erhöhung des Kilometerpreises für das FSNT auf 1,50 DM vorsieht, ist vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossen worden. Leider wird auch die Möglichkeit von Tarif-Sondereinbarungen eingeräumt werden, obwohl das braunschweiger Taxengewerbe sich mit großer Mehrheit (beide

Zentralen) dagegen ausgesprochen hat. Warum fragt die Genehmigungsbehörde uns eigentlich nach unserer Meinung, wenn sie doch tut, was sie will?

NEUES FAHRER - MERKMAL

Durch die ständige Zunahme von Kurierfahrten unserer Zentrale haben wir das neue Fahrermerkmal "Kurierfahrt" geschaffen, um diese Fahrten von den "Spezis" zu trennen. Dieses Merkmal wird erst einmal für alle Fahrer gesetzt. Wer keine Kurierfahrten machen möchte, muß uns dieses über seinen Unternehmer mitteilen. Das Merkmal "Spezi" bleibt davon unberührt.

JETZT GEHT ES LOS

NEUE VERMITTLUNG

Im Folgenden wollen wir versuchen, die wichtigsten Änderungen bei der Fahrtenvermittlung und die dafür nötigen Regeln zusammenzufassen. Diese Aufstellung ist sicherlich weder vollständig, noch endgültig, ist aber erst einmal die Basis unserer Fahrtenvermittlung.

Wie vermitteln wir in Zukunft unsere Fahrten?

1. automatisch per Datenfunk an Taxen, die auf einem Taxenhalteplatz stehen und für diesen Halteplatz eingebucht sind
2. automatisch per Datenfunk an Taxen, die sich in der Nähe eines Halteplatzes befinden und "Nähe HP" eingebucht sind
3. manuell per Sprache an Taxen, die sich für angebotene Aufträge bewerben.

Wie und wo darf man sich einbuchen?

1. nur wenn man frei ist und einen Funkauftrag übernehmen will
2. für einen Halteplatz, wenn man sich mit **allen vier Rädern** auf dem offiziellen Taxenhalteplatz befindet. Man bucht sich dann mit der jeweiligen dreistelligen HP-Nummer ein.
3. für "Nähe HP" nur für den jeweils **nächst** gelegenen Halteplatz

Wir unterscheiden:

- *Kern-Halteplatz*, wenn man sich im *Kernbereich* befindet

- *Ring-Halteplatz*, wenn man sich im *Ring-Bereich* befindet
- *Außen-Halteplatz*, wenn man sich im *äußeren Bereich* befindet

(s. Skizze auf der Innenseite)

Dabei gelten folgende Regeln:

Man bucht sich dann mit der jeweiligen zweistelligen "Nähe" - Nummer ein.

Eine Taxe, die auf einem Halteplatz steht, darf nur für diesen Halteplatz eingebucht sein.

Die Taxe, die einen Halteplatz verläßt, muß sich sofort vom HP ausbuchen.

Wer in "Nähe HP" eingebucht ist, muß sich spätestens dann aus- oder umbuchen, wenn er seinen Standort verändert und dabei den zulässigen Bereich verläßt oder einen anderen Halteplatz passiert.

Wie wird vermittelt?

Wir unterscheiden drei Bereiche: den Kern-Bereich, den Ring-Bereich und den Außenbereich (siehe Skizze)

Im Kern-Bereich (innerhalb des Okerumflutgrabens) werden vom Vermittlungsrechner

1. alle geeigneten Halteplätze abgefragt,
2. danach jeweils "Nähe HP",
3. danach Raumvermittlung per Sprache

im Ring-Bereich (zwischen Tangente und Okerumflutgraben)

1. erst alle günstigen (tageszeitabhängig) Halteplätze
2. danach günstige "Nähe HP"
3. danach weitere HP

4. danach Raumvermittlung per Sprache

im Außen-Bereich (zwischen Stadtgrenze und Tangenten)

1. erst Außenhalteplätze
2. dann Nähe Außenplätze
3. dann mittlere Halteplätze
4. Nähe mittlere Halteplätze

Die Rufreihenfolgen sind abhängig von der Tageszeit und den erlaubten Nutzungen der temporären Halteplätze. Telefonzellen und Straßenecken werden verkürzt vermittelt (noch in Arbeit), Aufträge zu Halteplätzen ganz kurz.

Besonderheiten

die Halteplätze **ZOB, Rote Wiese und Bahnhof** haben keine "Nähe HP", d.h. sie können sich dort nur dreistellig einbuchen. Das hat zur Folge, daß Griffler (sowieso verboten) sich am Bahnhof nicht einbuchen dürfen, da sie nicht mit allen vier Rädern auf dem offiziellen Halteplatz stehen.

Laufahrten

Bei "Fehlfahrt registriert" oder "Kunde hat abbestellt" wird die Taxe in den Lau-Bereich eingebucht, der für den Auftrag erster Halteplatz war. Kleine HP haben keine eigenen Lau-Bereiche, sondern werden größeren zugerechnet.

In einem Lau-Bereich darf man eine Ersatzfahrt ablehnen. Bei der zweiten Ablehnung erfolgt Ausbuchung aber keine Sperre.

Ein einmaliges Umbuchen in einen benachbarten Lau - Bereich ist weiterhin zulässig.

HALTEPLATZLISTE

KERN - BEREICH

Der Kern-Bereich ist der Stadtbereich innerhalb des Okerumflutgrabens. Folgende Halteplätze liegen darin:

190	THEATER
430	GUULDENSTR
440	NEUE STRASSE
450	IHK
460	BANKPLATZ
470	FR.WILHELM
480	KALENWALL
490	WALLSTR
510	WENDENSTR
520	HAGENMARKT
530	SCHILD
540	LANGER HOF
560	HOEHE
580	WAISENHAUSDAMM
590	STOBENSTR
600	AUGUSTSTR
610	ACKERHOF

"Nähe" einbuchen ist hier nur erlaubt, wenn Sie sich im Kern-Bereich befinden

Einbuchen für einen Halteplatz ist nur erlaubt, wenn Sie sich mit allen vier Rädern auf diesem HP befinden.

RING - BEREICH

Der Ring-Bereich liegt zwischen dem Okerumflutgraben und den Tangenten / Bahnlinien. Folgende HP's gehören dazu:

130	HASENWINKEL
140	NORDSTRASSE
180	JASPER
220	STADTHALLE
230	ATRIUM
340	LUISENSTR
350	HARZ-HEIDE
360	BROITZEMER STR
390	AMALIE
400	RUDOLF
410	ALTSTADTRING
630 !	ZOB
640 !	BAHNHOF
650 !	ROTE WIESE

"Nähe" einbuchen ist hier nur für den nächstgelegenen HP erlaubt, wenn man sich zwischen Tangenten und Okerumflutgraben befindet.

(!) - dieser Halteplatz hat keine "Nähe"

(*) -dieser Halteplatz und zugehörige "Nähe" werden nur zu der am HP-Schild angegebenen Zeit abgerufen.

AUSSEN - BEREICH

Der Außen-Bereich liegt zwischen den Tangenten und der Stadtgrenze. Folgende HP's gehören dazu:

100	LINKOLN
110	STADION
120	SCHUETZENPLZ
160	ESSENER STR
170	BERLINER STR
210	MOENCHEWEG
250	LEIPZIGER STR
260	ERFURTPLATZ
280	KH-SALZDAHLUMER
300	THIEDESTRASSE
310	OSTERBEEK
320	ISARSTRASSE
330	ELBESTRASSE
380	SAARPLATZ

"Nähe" einbuchen ist wiederum nur für den nächstgelegenen HP erlaubt, wenn Sie sich zwischen Stadtgrenze und Tangente befinden.

Falsches Einbuchen auf Halteplätzen oder für "Nähe" wird als Falschmeldung mit 20,00 DM belegt.

DER START



ZEITPLAN FÜR DIE UMSTELLUNG

Umstellungstag ist Dienstag, der **03.08.99**.

12.00h

- alle Taxen sollen die Halteplätze anfahren, sich aber noch wie gewohnt in die alten Räume einbuchen

12.45h

- Alle Taxen werden ausgebucht. Einbuchungen sind nicht erlaubt. Die Fahrten werden per Sprache über die HP's vermittelt.

13.00h

- Parameter senden. Die Displays werden dadurch umprogrammiert. Dazu müssen alle Taxen (auch die Reservetaxen) auf Kanal 1 schalten und für 3-5 Minuten absolute Funkstille halten.

13.05h

Nach Aufforderung der Zentrale

- alle Displays ausschalten
- alle Displays einschalten
- Fahrer Nummer einbuchen
- auf HP in der Reihenfolge, wie Sie stehen, einbuchen

13.15h

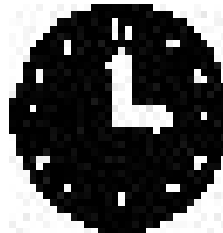
- Erneutes Parametersenden für Nachzügler

13.20h

- Normalbetrieb aufnehmen. Ende der Umstellung.

RUFFOLGEN FÜR HALTEPLÄTZE

Die Rufreihenfolgen für die Halteplatzvermittlung sind zu verschiedenen Tageszeiten unterschiedlich, da die verkehrsbedingten Voraussetzungen tageszeitabhängig sind. Zu folgenden Zeiten werden die Rufreihenfolgen in voller Länge benutzt:



Mo-Do 00.00h - 07.00h

12.00h - 15.00h

19.00h - 24.00h

Fr 00.00h - 07.00h

21.00h - 23.00h

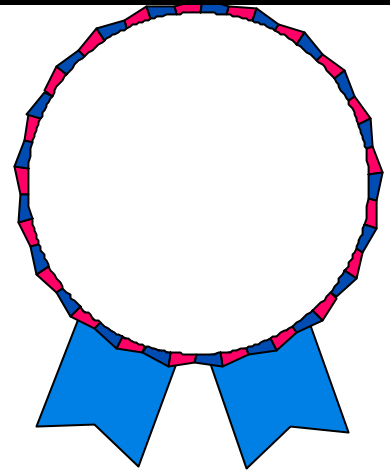
Sa 03.00h - 10.00h

14.00h - 23.00h

So 03.00h - 24.00h

Zusätzlich werden die Rufreihenfolgen von den temporären Halteplätzen beeinflusst.

UNSER ZIEL



- **SHELLERE KUNDENBEDIENUNG**

- **WIRTSCHAFTLICHER FAHRZEUGEINSATZ**

- **BESSERE KOMMUNIKATION DER FAHRER**

- **GROESSERE GERECHTIGKEIT**

- **GROESSERE ZUFRIEDENHEIT**

WIR WÜNSCHEN VIEL ERFOLG UND HOFFEN AUF GUTE ZUSAMMENARBEIT !